

# TuRa wird für starke Leistung nicht belohnt

VON SÖREN SIEMENS

**LANDESLIGA** Westrhauderfehn verlor beim Spitzenteam SV Bad Rothenfelde unglücklich mit 0:1

**Der spielstarke Gastgeber war zwar feldüberlegen – doch die Ostfriesen besaßen sehr gute Konterchancen. Zweimal rettete das Aluminium.**

**bad rothenfelde** - Eine bittere 0:1-Auswärtsniederlage kassierte TuRa 07 Westrhauderfehn am Sonntag in der Fußball-Landesliga beim SV Bad Rothenfelde. „Wir haben ein richtig gutes Spiel gemacht, haben uns aber leider nicht belohnt“, sagte TuRas Fußballobmann Christian Schulte. Das Tor des Tages erzielte Vincent Stumpe nach 64 Minuten.

Zu diesem Zeitpunkt hätten die Fehntjer auch vorne liegen können – mit ein bisschen Spielglück sogar müssen. Denn zweimal rettete das Aluminium bis zum Führungstor für die Gastgeber. Kurz nach der Pause sah Ole Eucken nach einem Konter, dass der stets mitspielende SVB-Keeper Attila-Botond Simeni etwas weit vor seinem Tor stand. Eucken zog aus 30 Metern ab und traf die Quertlatte (48.). Und elf Minuten später bediente Wilke Weßling bei einem der vielen guten TuRa-Gegenangriffe Marcel Kreuzhecker. Der Youngster, der mit Sören Sorge ein Sturmduo bildete, versuchte sein Glück aus zwölf Metern (59.). „Auch der Ball ging leider an die Latte“, so Schulte. Die dritte „dicke“ TuRa-Chance direkt nach dem Wechsel besaß Ersatzkapitän Max Möhlmann. Simeni parierte nach einer Ecke einen Schuss aus kurzer Distanz sensationell und lenkte den Ball um den Pfosten (52.).

Diese TuRa-Möglichkeiten ergaben sich in einer Phase, in der Bad Rothenfelde viel Druck machte und durch Amir Redzic (50./58.) selbst zwei

Möglichkeiten zum 1:0 besaß. Aber TuRa-Torwart Enno Bunger war stets auf dem Posten. Bei der dritten Möglichkeit der Osnabrücker war er aber machtlos. Nach einem Flankenball legte Redzic per Kopf ab. Vincent Stumpe kontrollierte den Ball und traf aus 16 Metern zum 1:0. „Ein schöner Treffer“, gestand Schulte. Danach versuchte TuRa noch den Ausgleich zu erzielen. Doch nur bei zwei Standardsituationen in der Schlussphase lag dieser in der Luft. Aber ein Kopfball von Tobias Fischer ging am Tor vorbei (83.), ein anderer landete in den Armen des Torwarts (86.).

In der ersten Halbzeit sahen die Zuschauer dagegen eine chancenarme Partie. Das spielstarke Bad Rothenfelde kontrollierte die Partie. „Wir haben super verteidigt und fast nix zugelassen“, sagte Schulte. Nur eine Ecke, die an Freund und Feind vorbeirauschte, sorgte für Gefahr (22.). Dagegen waren zwei Konter-Aktionen von Markus Kreuzhecker (5./17.) gefährlicher. Aber TuRa fehlte an diesem Tag in den entscheidenden Offensiv-Aktionen das Quäntchen Glück.

Auf das hoffen die Fehntjer am Sonntag wieder. Dann erwarten sie als Elfter den neuen Tabellenvierten TSV Oldenburg, der gestern BW Papenburg 3:1 besiegte.

**Westrhauderfehn:** Bunger; Korte, Fischer, Möhlmann, S. Weßling, W. Weßling, M. Buscher, Eucken, Hinz, Kreuzhecker (76. L. Buscher), Sorge.

**Tore:** 1:0 V. Stumpe (64.).



Marcel Hinz und TuRa 07 bewiesen in Bad Rothenfelde mal wieder ihre Landesligatauglichkeit. Archivbild: Damm